

## „Mein Kind ist queer – und jetzt?“

**LAUTERBACH/ALSFELD (red).** Wen liebe ich? Wie möchte ich gesehen werden? Wer bin ich? Fragen, die sich Menschen stellen, bei denen sich Orientierung und Identität im Lauf des Lebens verändern oder die gerade erst danach suchen. Immer wieder fällt in diesem Zusammenhang auch der Begriff „Queer“. Darunter versteht man, eine nicht-heterosexuelle Orientierung und/oder eine andere geschlechtliche Identität zu haben, als die bei der Geburt bestimmte. Kinder und Jugendliche wissen oftmals bereits im jungen Alter, ob sie sich ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht zugehörig fühlen oder nicht. Wenn junge Menschen eine Transgeschlechtlichkeit oder eine nicht-binäre Identität haben, kann der Weg zum Coming-Out meist schwierig für die Menschen und das persönliche Umfeld sein.

Hilfe und Unterstützung sowie ein Raum für Austausch soll ab 14. Oktober, 16 Uhr, im Beratungszentrum Vogelsberg, Zeller Weg 2 in Alsfeld, zur Verfügung stehen. Ohne Anmeldung können sich dort Eltern von queeren Kindern und Jugendlichen nach dem Motto „Mein Kind ist queer - und jetzt?“ in einem sicheren Rahmen regelmäßig zum Austauschen und Vernetzen treffen. Gemeinsam mit Viktoria Vogelbacher vom Beratungszentrum Vogelsberg (viktor.vogelbacher@bz-vogelsberg.de; 06631-7939012) wird Hannah Müller vom Jugendamt des Vogelsbergkreises die Treffen begleiten. Insbesondere hinsichtlich medizinischer Versorgung sei oftmals ein Austausch sehr hilfreich, da spezielle medizinische Versorgung schwer zu finden sei. Außerdem könnte bei Bedarf Expertise von weiteren Beratungsstellen eingeladen werden, um einen fachlichen Input zu bekommen, heißt es in der Pressemitteilung. Das Jugendbildungswerk bietet seit Anfang 2021 einen queeren Jugendtreff in Lauterbach an, in dem Platz für queere Themen, wie Coming-Out, die erste Liebe, LGBTIQ+ Community oder Identitätssuche ist. Infos finden Interessierte unter [www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/familie-kinder-jugend/queer-treff/](http://www.vogelsbergkreis.de/buerger-service/familie-kinder-jugend/queer-treff/).

# Heute ein Vorbild für andere

Lauterbacher Jugendhilfeeinrichtung Haus am Kirschberg besteht seit 50 Jahren / Über 2000 jungen Menschen geholfen

**LAUTERBACH (ws).** „Früher sind wir in der Jugendhilfe in ganz Deutschland und den Nachbarländern unterwegs gewesen, um uns in der Jugendhilfe upzudaten, heute werden unsere Einrichtungen als Modell besucht.“ Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak hob die Rolle des Hauses am Kirschberg als Vorreiter moderner Jugendhilfe beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Einrichtung hervor. Die Feierstunde in der Aula der Sparkasse Oberhessen war zudem verbunden mit einer Fachtagung zum Begriff „queer“ als Ausdruck sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität und den damit verbundenen Herausforderungen in der Jugendhilfe. Durch das Programm des Tages führte Thomas Rudolph einer der Geschäftsführer des Hauses am Kirschberg.

Den Einstieg in das vielfältige Jubiläumsprogramm lieferte Gerhild Hoos-Jacob, die Grande Dame des Hauses am Kirschberg, viele Jahre pädagogische Leiterin und Triebfeder der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtung, jetzt ehrenamtlicher Vorstand des Trägervereins und jetzt auch Vorsitzende des Jugendhilfe-Ausschusses des Vogelsbergkreises. Mehr als 2000 Menschen seien mit dem Haus am Kirschberg ein Stück ihres Lebensweges gegangen, bilanzierte sie stolz und berichtete, dass die ersten Statistiken der Arbeit in Ringbüchern geführt worden seien.

Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller erinnerte sich noch an das Haus am Kirschberg als Tagungshotel. In seinem Grußwort nannte er es einen „Glücksfall“ für den Kreis und die Stadt Lauterbach, dass der in Eschborn vor den Toren Frankfurts gegründete Verein sich im Vogelsberg seine Wirkungsstätte gesucht habe. Die ursprüngliche Mutter-Kind-Einrichtung habe inzwischen zahlreiche Angebote entwickelt. „Das Haus am Kirschberg hat Sozialgeschichte im Vogelsbergkreis und in Lauterbach geschrieben“, lobte der Rathaus-Chef und verwies auch auf die Bedeutung qualifizierter Arbeitsplätze in den Einrichtun-



Gerhild Hoos-Jacob, viele Jahre pädagogische Leiterin des Hauses am Kirschberg, ist heute Vorsitzende des Jugendhilfe-Ausschusses des Vogelsbergkreises. Foto: Stoepler



Tobias Hoffmann plauderte aus der Geschichte des Hauses am Kirschberg und gab immer wieder mit der Gitarre untermalte Gesangseinlagen. Foto: Stoepler

gen des Hauses am Kirschberg. Vize-Landrat Mischak sprach von einem Leuchtturm der Jugendhilfe in Deutsch-

land und einem Repräsentanten der Sozialpolitik des Vogelsbergkreises, wobei das Haus am Kirschberg zusammen mit sieben weiteren Einrichtungen stets ein verlässlicher Partner gewesen sei und die Sozialraum-Entwicklung bei der Jugendhilfe als Motor mit vorangetrieben habe.

Tobias Hoffmann untermalte seinen Beitrag mit dem Kinderlied von den fleißigen Handwerkern, wobei er in seinem

geschichtlichen Rückblick auf die vielen verbaute Steine verwies, aber auch auf stets neue Herausforderungen: „Stein auf Stein, das Häuschen wird nie fertig sein“, hieß es deshalb in der letzten Strophe. „Wir bauen dauernd“, berichtete der Geschäftsführer, der sich jetzt in der Rolle als „der Alte“

sieht, nachdem er früher „der Junge“ in der Verantwortung gewesen sei. Bausteine seien nicht nur am Kirschberg, sondern noch in der Lauterbacher Innenstadt sowie für ambulante Angebote auch in Alsfeld oder Schlitz gebraucht worden.

„Wir kommen aus dem Feiern nicht heraus“, hieß es wiederholt mit Blick auf derzeit zahlreiche weitere Jubiläumsfeierlichkeiten. „Wir sind gleich alt“, verwies Tobias Hoffmann darauf, dass die Gründung des Hauses am Kirschberg mit der Geburtsstunde des Vogelsbergkreises zusammenfalle. In der Aula der Sparkasse wurde indes nicht nur gefeiert. Nach einem Podiumsdialog von Thomas Rudolph mit Miriam Kempte über transgeschlechtliche Identität referierte Thomas Kugler über „Lebenslagen queerer junger Menschen“ und die Bedeutung in der Jugendhilfe, wobei aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen gleichermaßen angesprochen wurden wie der geltende rechtliche Rahmen.

## KURZ BERICHTET

### Infoabend: weniger Stress

**LAUTERBACH (red).** Karin Heyde-Stewart, Meditations- und Yoga Lehrerin, veranstaltet am Dienstag, 11. Oktober, einen kostenlosen Informations-Abend rund um das Thema Entspannung, Meditation, Stressbewältigung. Los geht es in der Hohhaus-Apotheke in Lauterbach um 19.30 Uhr.

### Mahnwache für Frauen im Iran

**LAUTERBACH (red).** Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg ruft zur Mahnwache am Montag, 10. Oktober, um 18 Uhr am Rathaus in Lauterbach auf, um Solidarität mit den Frauen im Iran zu zeigen und auf den Kampf der mutigen Frauen für ihre Freiheit in einem repressiven und patriarchalen Regime aufmerksam zu machen: „Im Iran schneiden sich Frauen öffentlich die Haare ab und verbrennen ihre Kopftücher, die Zeichen einer jahrzehntelangen Unterdrückung eines Regimes, das unter anderem mit einer ‚Sittenpolizei‘ Frauen und Mädchen in Angst und Schrecken versetzt und sie jeglicher Selbstbestimmung beraubt. Nun ist das Maß voll: Nach dem Tod der 22-jährigen Mahsa Amini in Gewahrsam dieser Religionspolizei kocht die Wut über. Längst gehen nicht mehr nur Frauen auf die Straße und demonstrieren, die Welle geht quer durch die Gesellschaft. Dennoch droht jeder und jedem Einzelnen der Tod, zumindest aber Gefängnis und Verfolgung – Paramilitärs markieren Demonstrierende mit Paintballschüssen. Das Regime reagiert nicht nur mit brutaler Gewalt, sondern auch mit

Zensur: Soziale Medien jeder Art sind geblockt, dennoch versuchen Zivilisten und Journalisten, die Welt zu informieren – unter Angst um ihr Leben“, betont der Verein.

### VdK-Geschäftsstelle eingeschränkt

**MAAR (red).** Die Geschäftsstelle des VdK-Kreisverbands Lauterbach in der Hauptstraße 6 in Maar ist in der Zeit vom 10. bis zum 25. Oktober nur eingeschränkt besetzt – und zwar Mittwoch, 12. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag, 13. Oktober, von 18 bis 19 Uhr, Mittwoch, 19. Oktober, von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag, 20. Oktober, von 17 bis 19 Uhr.

Ab Mittwoch, 26. Oktober, finden die Sprechstunden wieder zu den bekannten Zeiten: Mittwoch 9 bis 15 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr und 17 bis 19 Uhr sowie Freitag von 9 bis 15 Uhr im gewohnten Rhythmus nach vorheriger Anmeldung statt.

Die VdK-Kreisgeschäftsstelle ist telefonisch unter 06641-2677 zu erreichen. Unter 06641-646983 ist die Kreisgeschäftsstelle per Fax und unter kv-lauterbach@vdk.de per E-Mail auch zu erreichen.

### Entspannter Kiefer, entspannter Körper

**LAUTERBACH (red).** „R.E.S.E.T – Entspannter Kiefer=Entspannter Körper“ heißt ein vhs-Kurs am Samstag, 15. Oktober, von 13.30 bis 18.30 Uhr in Lauterbach. Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum 11. Oktober bei der Volkshochschule, Telefonnummer 06631-792-7712 oder unter [www.vhs-vogelsberg.de](http://www.vhs-vogelsberg.de).

– Anzeige –

**DER VULKAN LÄSST LESEN**  
LESELAND OBERHESSEN

12.10.2022 | 20:00 UHR | ALSFELD

# Vincent Kliesch

## Auris – Der Klang des Bösen

Foto: © Maximilian Baier

**Mittwoch  
12. Oktober 2022**  
Beginn 20 Uhr

**Autohaus Deisenroth  
Alsfeld**

**Eintrittspreis  
12 Euro**  
Ermäßigt: 9 Euro

**VORVERKAUF:**  
Buchhandlung Lesezeichen, Lauterbach  
Buchladen Lesenswert, Alsfeld  
[www.adticket.de](http://www.adticket.de) (zzgl. Vorverkaufsgebühren)  
BeratungsCenter der Sparkasse Oberhessen (06031 86-3351)  
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (06031 6848-1252)

**LeselandOberhessen**

**MEDIENPARTNER:**  
Oberhessische Zeitung  
Lauterbacher Anzeiger  
VRM

**UNSERE PARTNER:**  
Sparkasse  
Oberhessen

**LESEZEICHEN**  
36341 Lauterbach

**LESESWERT**  
Buchladen am Rathaus

**ovag**  
Energie. Wasser. Services.